



Teufel Junior (Julius Zinke, rote Jacke) will im Schattenwald endlich Gretchen (Jasmin Ubert) näher kommen. Die Apokalyptiker sind derweil in den Hängematten auf Tauchstation gegangen, um sich in Salz einpökeln und dadurch verjüngen zu lassen.

FOTOS: MORAS

Schaukeln im Schattenwald

In Bad Salzdetfurth wird beim Sommertheater des Forum Heersum Salz gesiebt

Von Martina Prante

Die erste Neuigkeit: Das Sommertheater des Forum Heersum dauert diesmal keine vier Stunden. Die zweite: Mit einer Variante des antiken Chors trifft eine Portion Hochkultur auf den Unterhaltungsklamauk von Uli Jäckles neuem Stück „Schluchz!“ Viele der Songs sind von Bandleader Jochen Hesch und Chorleiter Florian Brandhorst selbst geschrieben, dazu kommen anspruchsvolle Bearbeitungen von Mendelssohn, Mozart, Filmkomponist Mancini und The Cure: ein gelungener Kontrast.

Des weiteren haben sich die Profimusiker Hesch und Markus Neumann um vier großartige, zum Teil sehr junge Laienmusiker erweitert, die zusammen als Heulsusi & the Banjos mit Strohhut und rot-weiß-gestreifter Weste eine erfrischend moderne Variante von Dixieland auf die Landschaftsbühne zaubern.

Und viertens und damit letztens in der Aufzählung der Andersartigkeiten: Nicht ein Tross uriger Fahrzeuge steht im Vordergrund, sondern die attraktive und abwechslungsreiche Landschaft mit Hügeln, Tälern, weiten Ausblicken und schattigen Wäldern: um und im Bike und Outdoor



Mama Margot (Marion Schorrlepp) lässt es sich mit dem Schönen Mann (Jürgen Zinke) gut gehen. Vorerst.

Park Bad Salzdetfurth. Für die lautesten Juchzer sorgen dementsprechend die Biker mit ihren abgehobenen Sprüngen.

Ansonsten spielen auch im 27. Jahr des Forum Heersum und im dritten Jahr nach Auszug aus dem Ursprungsdorf neben den 100 Darstellern und Musikern Humor, Ironie, regionale und aktuelle Bezüge sowie tiefergehende Botschaften eine wichtige Rolle. Die rund 500 Besucher am ersten Wochenende erleben an acht Orten ein auf Bad Salzdetfurth zugeschnittenes, manchmal etwas langatmiges Theaterspekta-



Der Kurdirektor (Oliver Dressel) hat die Teufelsoma (Juli Ndoci) zum Wohle von Badse fest im Griff.

kel, bei dem rätselhaft bleibt, warum auf einmal das Salz weg ist.

Autor und Regisseur Jäckle schickt Kurdirektor und Patienten zum Heulen in die Badewanne, lässt die Apokalyptiker vor der Backstein-Arche – der schönste und abwechslungsreichste Spielort – Anti-Atom-Übungen zelebrieren, während die Frohsinnspartei des Kurdirektors (Oliver Dressel) sich im Schlager-Medley übt. Ein Schlagbaum wird zur Grenzparodie, Kurschatten gründen ihren eigenen Staat, mit Johann Lafer und Sarah Wiener wird die Kochsendungsflut im TV aufs

Korn genommen. Und als erstes zaubert Jäckle des Teufels Großmutter samt Enkel aus dem Hut: Juli Ndoci legt eine feurige Alte mit gigantischem Popo aufs Rasenparkett, und der smarte Julius Zinke kommt als echt coole Socke daher.

Darstellerisch und stimmlich großartig ist Jasmin Ubert als Gretchen, Tochter des unvermeidlichen Familienclans in Anlehnung an die Kasupkes. Es wäre Arnd Heuwinkel als Clanchef zu wünschen, dass er mal nicht den Mundartradbrechenden Proll geben muss. Irgendwie hat sich der Drops ausgelutscht.

Man darf einem Publikum, für das Heersum Kult und lieb gewordene Pflicht ist, auch mehr zumuten als alle Jahre wieder eine ähnliche krude Story mit den gleichen Typen. Ein Anfang ist zu erkennen.

Info Weitere Aufführungen: am 24./25. Juni sowie am 5./6./12./13./19./20./26./27. August. Samstags ist Start um 15, sonntags um 10 Uhr. Karten im TicketShop der HAZ in der Rathausstraße sowie im Büro des Vereins, An der Bundesstraße 1 in Heersum. Preise: Erwachsene: 23, ermäßigt 17,50 Euro, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 12 Euro. Die Familienkarte: 61,50 Euro für zwei Erwachsene mit bis zu vier eigenen Kindern.